



Gewalt im Alltag

ist ein Projekt der



Karin und Walter
Blüchert
Gedächtnisstiftung

Gewalt im häuslichen Kontext
Vortrag von Iris Hannig

Übersicht

2

1

Warum stehe ich hier

Opferhilfe und beruflicher Weg

2

Triggerwarnung

Definition und Optionen

3

Was ist Gewalt

Formen von Gewalt

4

Die unsichtbare Gewalt

Bedeutung psychischer Gewalt

5

Häufigkeit und Folgen

Gewalt im häuslichen Kontext ist alltäglich

6

Gewalt in Partnerschaften

Eine Beziehungsgeschichte

Iris Hannig
Fachärztin für Psychiatrie
Psychotherapeutin
Traumatherapie
Leitung der Opferhilfe





Gewalt ist...



...und wir alle können etwas dagegen tun!

Häusliche Gewalt

Gewalt im häuslichen Kontext, familiäre Gewalt

Ist Gewalt zwischen Menschen, die in einem Haushalt zusammen leben oder lebten

Gewalt in Partnerschaften

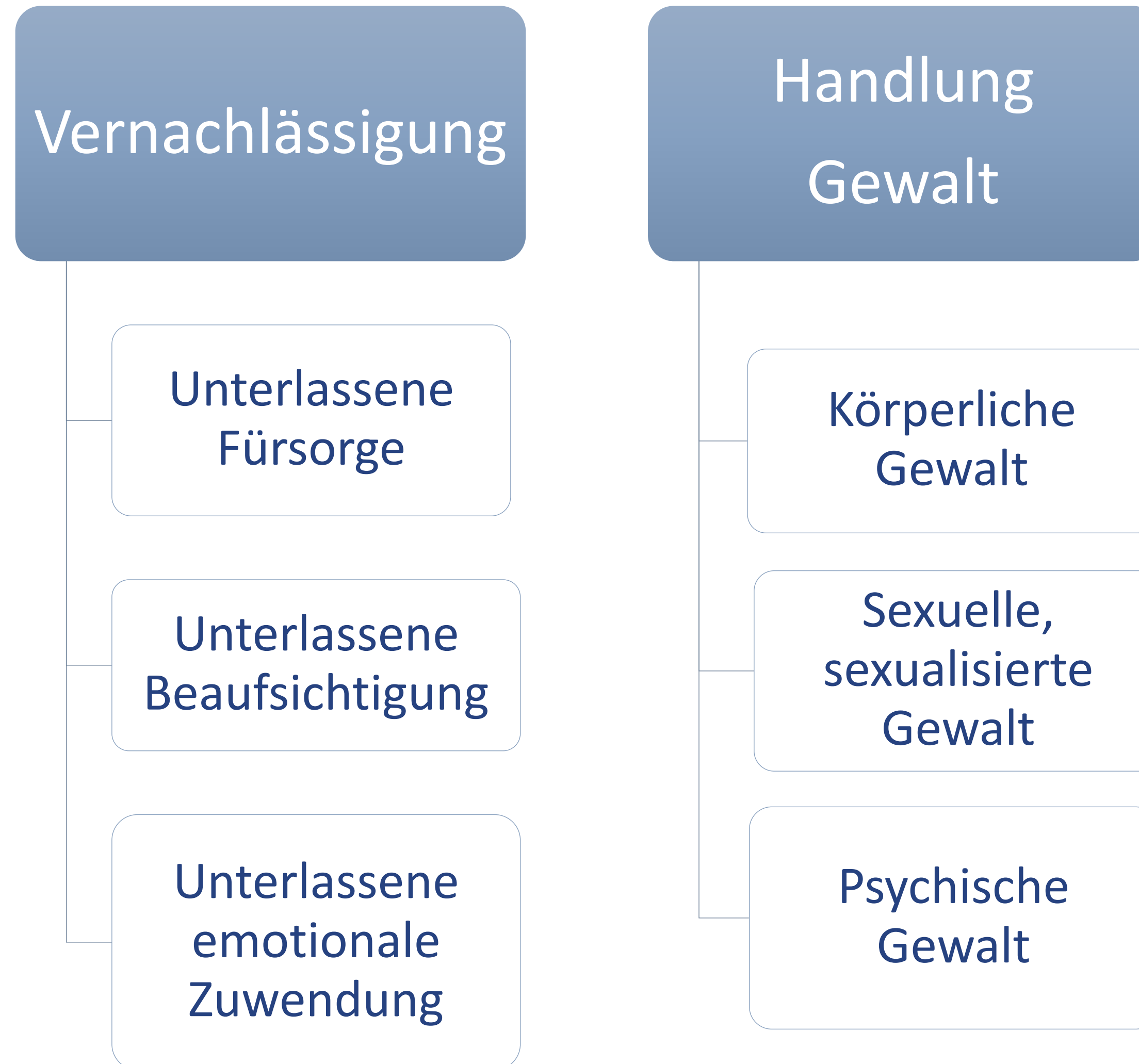
Gewalt gegen Kinder

Gewalt von Kindern gegen ihre Eltern

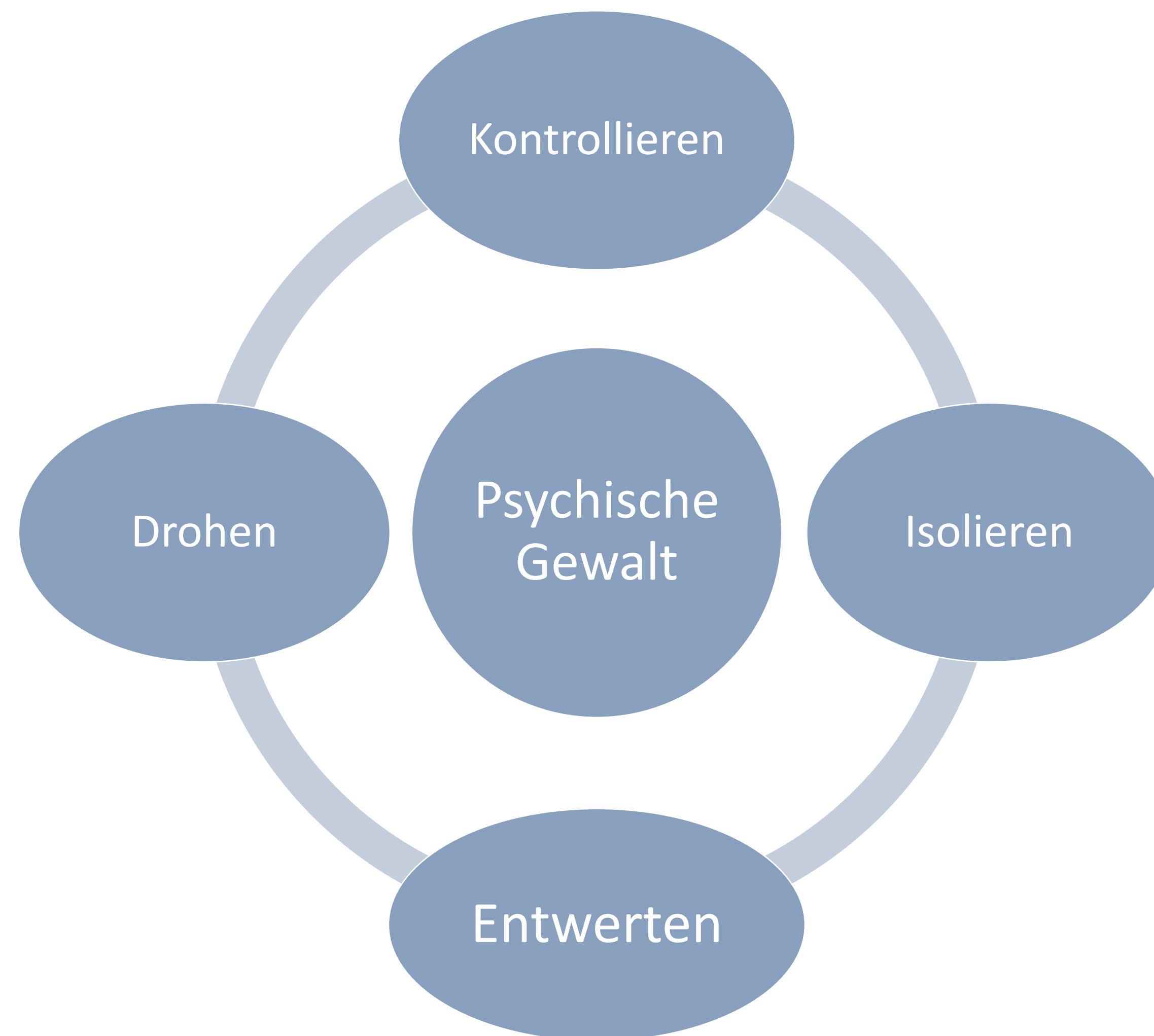
Gewalt gegen Geschwister

Gewalt gegen im Haushalt lebende ältere Menschen

Formen von Gewalt



Psychische Gewalt



Psychische Gewalt

- ▶ viel schwieriger zu erkennen, weil unsichtbar
- ▶ ist zielgerichtet, absichtlich, wiederholt
- ▶ wirkt nachhaltig schädigend
- ▶ ist schwer wissenschaftlich zu analysieren

Beispiele für psychische Gewalt

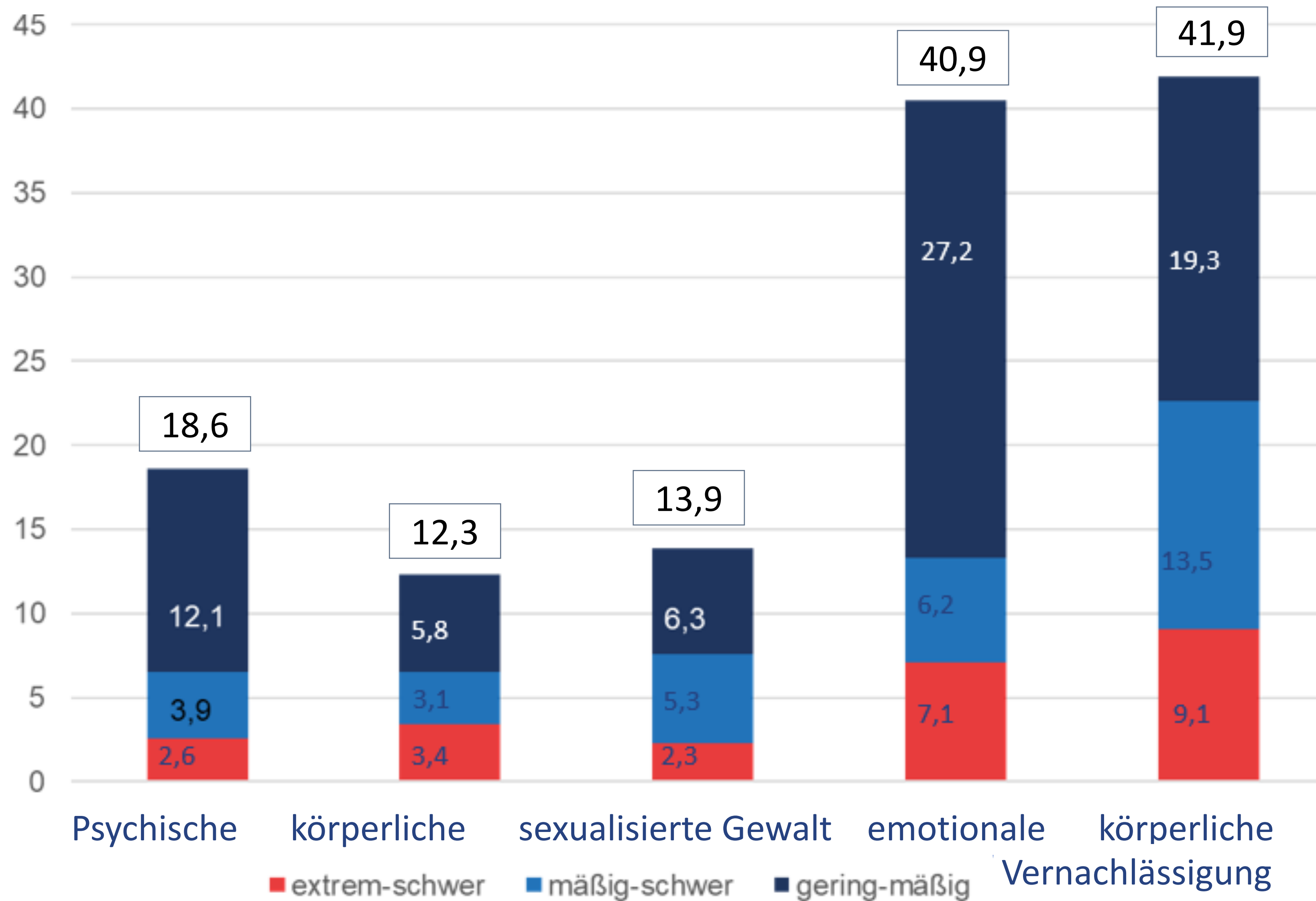
- Vernachlässigen
- Nicht beachten
- Andauerndes Kontrollieren
- Ausgrenzen oder isolieren
- Einschüchtern
- Abwerten und lächerlich machen
- Gezielt entmutigen und kleinhalten
- Grenzen nicht respektieren
- Tiere oder Sachen, die einen besonderen Wert haben, wegnehmen

mutwillig Angst machen. einschüchtern, ausgegrenzen oder isolieren. verspotten oder der Verspottung preisgegeben. missachten und entwerten. kleinmachen, kleinhalten und abwerten. gezielt entmutigen. Unterdrücken. Kindern Orientierung verweigern und sich der Verantwortung ihnen gegenüber entziehen. Strafe zu einem Zeitpunkt vollziehen, wo das Kind gar nicht mehr weiß, was es getan hat. Gefühle der Hilflosigkeit auslösen. als Spielball der Interessen missbrauchen. Grenzen nicht respektieren. Kinder Loyalitäts-konflikten zwischen den Eltern aussetzen. Gewalt miterleben lassen.

Weitere Beispiele für psychische Gewalt

Kind einen besonderen Wert haben, zerstören oder wegnehmen. beleidigen. beschimpfen und ständiges Kritisieren. anschreien. Demütigen. Abwerten. drohen – „Wenn Du (nicht)..., dann werde ich (nicht)...“ . permanente Abwertung. als „Witze“ getarnte Kränkungen. Verbote. ständige Schuldzuweisungen/ Beschuldigungen. Einschüchterung. bewusstes Ignorieren. ständige Kontrolle. emotionale Erpressung. Essensentzug / Kontrolle der Ernährung. Verurteilungen. absichtliches Leugnen. Verdrehen von Tatsachen. absichtliches Kränken/Verletzen.





2.510 Personen
ab 14 Jahren,
Fragebogen
(CTQ)

Witt et al. 2017
Nach Jörg M.
Fegert, 2018

- ▶ 140 Morde durch (Ex-)Partner:innen, 117 Femizide im Jahr 2019
Polizeiliche Kriminalstatistik 2019
- ▶ 141.792 Opfer von Beziehungsgewalt
Polizeiliche Kriminalstatistik 2019
- ▶ Unterschied zwischen Hellfeld und Dunkelfeld (+80%)
- ▶ Jede 4. Frau (22%) wird mindestens 1 x Opfer von körperlicher oder sexualisierter Gewalt durch ihren (Ex-) Partner

FRA (Agentur der europäischen Union für Grundrechte, 2014, 42.000 Frauen, EU, Zahlen für BRD)

Folgen von Gewalt

- ▶ **Unmittelbare körperliche Folgen**

Verletzungen, Schmerzen, ...

- ▶ **Langfristige körperliche Folgen**

Schlafstörungen, Kopf-, Rücken-, Bauchschmerzen, ...

- ▶ **Unmittelbare psychische Folgen**

Angst, Scham, Schuldgefühle, ...

- ▶ **Langfristige psychische Folgen**

Selbstwertzweifel, Ängste, Depressionen, Traumafolgen, ...

Häusliche Gewalt und Folgen für Kinder

Kinder als Zeug:innen oder Betroffene erleben

- Angst
- Bedrohungsgefühle
- Verlustängste
- Ohnmacht
- Schuldgefühle
- Isolation und Druck zu Lügen („Familiengeheimnis“)
- keine echte Kommunikation, Gewalt als Thema ist tabu
- Benutzt werden durch Elternteile
 - Als Verbündete
 - Als Tröster:innen
 - Als Druckmittel

Eine Beziehungsgeschichte

- Du bist das erste mal mit einem Mädchen/Jungen „richtig“ zusammen. Er/sie heißt X
- Ihr trefft euch täglich
- X sagt, dass Du das Wichtigste auf der Welt bist und ihr für immer zusammen gehört
- X ruft mehrmals täglich an und will wissen, wo du bist und was Du machst
- X wird oft sauer, wenn Du nicht erreichbar bist oder ohne x weggehen willst
- X ist sehr eifersüchtig und denkt manchmal sogar, dass Du lügst
- Es gibt öfter Streit, aber am Ende entschuldigt X sich immer ganz süß
- Oft redet X schlecht über Deine Familie und Freund:innen
- Die Streitereien werden mehr, X benutzt Schimpfworte gegen Dich
- X droht damit, Schluss zu machen
- Nach einem Spaziergang mit anderen Freund:innen macht X Dir Vorwürfe, schubst Dich und wirft mit einem Gegenstand nach Dir
- Später bekommst Du eine Nachricht, in der X sich wieder entschuldigt

Gewalt





www.nummergegenkummer.de 116 111



Noch Fragen?

Danke für's Zuhören!